

BERUF & ERFOLG

Ruth Heer, London

Wir stehen an einem besonderen Punkt, an dem das Thema Leadership in der Stadtwerke-Welt eine völlig neue Bedeutung angenommen hat«, erklärt Jens Meier, CEO der Stadtwerke Lübeck Gruppe und Gründer von »CEO der Zukunft«. Transformationsaufgaben und ein grundlegender Generationenwechsel kreieren ein besonderes Momentum, sagt er: »Einerseits merkt die Branche, wie viel wir eigentlich bewirken können, wenn wir zusammenarbeiten – kollegial und ohne Scheuklappen. Zum anderen zeigt sich, dass Leadership und strategische Personalarbeit zur echten Schlüsselfrage für die Zukunftsfähigkeit von Stadtwerken werden.« Die enorme Nachfrage bei dem Cross-Mentoring-Programm habe demonstriert, dass man Akzente setzen und innerhalb und auch außerhalb der Branche viel Aufmerksamkeit generieren könne, erklärt Meier. »Der nächste Schritt ist, eine gewisse Strukturierung und Systematisierung in das Thema zu bringen«, um einen Leitfaden zu schaffen, mit dessen Hilfe sich die kommunale Welt bei der Führungskräfteentwicklung professionalisieren könne. Geschehen soll dies evidenzbasiert, um ein belastbares Instrumentarium zu schaffen, das allen in der Branche zugutekommt. Die wissenschaftliche Leitung und Methodik des Projekts obliegt Heike Bruch, Professorin für Leadership und Direktorin des In-



Jens Meier,
CEO der Stadtwerke Lübeck
Gruppe

»
**Wir wollen
Strukturierung
in das Thema
Leadership
bringen.«**

CEO der Zukunft 1500 kommunale Energieversorger, große Unterschiede bei Ressourcen und Standards: Eine Studie soll Wissen bündeln und einen Leitfaden entwickeln. Jedes Stadtwerk kann sich beteiligen.

tituts für Führung und Personalmanagement der Universität St. Gallen. Unter dem Vorsitz von Charlotte Beissel, Personalvorständin bei Energie Baden-Württemberg (EnBW), wird das Projekt von einem Lenkungs-kreis aus sieben Stadtwerken begleitet, um Praxisnähe und somit Zukunftsfähigkeit zu gewährleisten. »Der Praxisbezug stellt sicher, dass wir die unterschiedlichen Anforderungen und Größenordnungen der Unternehmen berücksichtigen können«, sagt Beissel. »Gleichzeitig eint uns, dass wir alle den gleichen Unternehmenszweck haben und uns mit denselben Branchenherausforderungen auseinandersetzen. Gutes Leadership ist dafür entscheidend.«

Als praxiserfahrene Leadership-Professorin kann Bruch Vergleiche zu anderen Branchen ziehen. »Was Erkenntnisse zu moderner Führung besonders wertvoll macht, ist, dass man nicht nur den Branchenfokus hat. Denn bezogen auf Leadership-Nachwuchs und andere Talente konkurriert man mit anderen Branchen«, betont Bruch. Gleichzeitig erlaube es der Fokus auf Kommunalversorger, Synergien zu schaffen. Die Studie selbst ist in drei Schritte unterteilt. In der qualitativen Phase wurden zunächst drei unterschiedliche Personengruppen zu den Besonderheiten der Branche befragt:

- das Topmanagement zu Herausforderungen, strategischer Führung, Zukunftsthe-

men wie KI oder entscheidenden Transformationen,

- Personalverantwortliche zu bestehenden Förderungsinitiativen, Challenges und ihre Sicht auf Leadership-Nachwuchs sowie
- Nachwuchskräfte zu ihrer Wahrnehmung des Topmanagements, zur erlebten Förderung von Führung und dem Interesse an Führungspositionen.

Auf Basis dieser Bestandsanalyse wurden drei Fragebögen erstellt. In der quantitativen Erhebungsphase geht es dann um die Befragung von Stadtwerken, bei der sich die Initiatoren eine breite Beteiligung wünschen. Seit 21. Juli sind kommunale Unternehmen aller Größenordnungen ein-



Heike Bruch,
Direktorin des Instituts
für Führung und Personal-
management an der
Universität St. Gallen

»
**Was Erkenntnisse zu
moderner Führung so
wertvoll macht, ist,
dass man nicht nur den
Branchenfokus hat.«**

geladen, sich für die Umfrage zu registrieren. Dafür wurden Fragebögen erstellt, die in zehn bis fünfzehn Minuten ausgefüllt werden können. In der dritten und letzten Phase werden die Ergebnisse und ihre Implikationen für die Praxis ausgewertet. Daraus sollen konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet und ein Leitfaden für die Praxis entwickelt werden. Neben einem Gesamtbericht soll es auch vertiefende Ergebnisse und Praxisempfehlungen geben, die Anfang des kommenden Jahres vorgestellt werden. Die strukturierte Aufarbeitung des Führungsthemas erlaube Flexibilität beim Navigieren künftiger Herausforderungen, betont Beissel. »Diese Studie schafft Transparenz und Klarheit.« Insbesondere begrüßt sie dabei auch, das HR-Softwareunternehmen Personio und den Verband kommunaler Unternehmen (VKU) als Partner und »entscheidende Plattform für die Skalierung der Ergebnisse« an Bord zu wissen.

Link zur Anmeldung:
<https://ceo-der-zukunft.de/leadership-studie>



SUCHEN KANN JEDER. WIR FINDEN.

Die Kommunalwirtschaft braucht besondere Führungskräfte – und Sie brauchen eine Personalberatung mit Erfahrung in diesem Sektor.

Wie können wir Sie unterstützen?

0211 159 799-36
www.labcompany.net



LAB
ERFOLGSFAKTOR: MENSCH